

Berufswahl-SIEGEL in Sachsen-Anhalt – Fragekatalog Erstzertifizierung

Themenbereich 1: Innerschulische Organisation der Berufs- und Studienorientierung

(im Nachfolgenden wird der Begriff Berufsorientierung verwendet)

Berufsorientierung muss in der Schule strukturell verankert und organisiert sein.

In diesem Themenbereich finden sich dementsprechend Kriterien, die sich auf die innerschulische Organisation und deren Rahmenbedingungen beziehen.

- 1.1. Beschreiben Sie, wie die Berufsorientierung in das Schulprogramm eingeordnet ist.
- 1.2. Stellen Sie die Systematik der Berufsorientierung dar.
- 1.3. Welche Personen sind für die systematische Entwicklung und Umsetzung der Berufsorientierung zuständig?
- 1.4. Berufsorientierung soll fächerübergreifend und praxisnah sein. Wie realisieren Sie diese Forderungen? Erläutern Sie 3 Beispiele von Ihrer Schule, jeweils mit beteiligten Fächern und berufsorientierenden Inhalten!
- 1.5. Stellen Sie dar, wie Sie an Ihrer Schule die Maßnahmen der Berufsorientierung überprüfen und weiterentwickeln.
- 1.6. Gibt es eine Nachverfolgung und Dokumentation des Verbleibs der Schülerinnen und Schüler nach dem Verlassen der Schule? Erläutern Sie kurz das Verfahren.
- 1.7. Wie informieren sich die Lehrkräfte zu aktuellen Tendenzen des Arbeitsmarktes? Wie erfolgt die interne und externe Fortbildung?

Themenbereich 2: Begleitung und Förderung der Jugendlichen im Berufsorientierungsprozess

Ein erfolgreiches Gesamtkonzept zur Berufsorientierung setzt sich aus vielfältigen Angeboten und Maßnahmen für die Schüler zusammen, die sie in ihrem beruflichen Orientierungsprozess unterstützen, praktische Erfahrungsräume und Lernorte außerhalb von Schule ermöglichen und den Erwerb der erforderlichen Berufswahlkompetenz fördern.

- 2.1. Wie nutzen Sie die Möglichkeiten des regionalen Arbeitsmarktes für die Orientierung der Schülerinnen und Schüler?
- 2.2. Welche Maßnahmen ergreifen Sie zur Förderung der Berufswahlkompetenz Ihrer Schülerinnen und Schüler?
- 2.3. Wie werden bei den Aktivitäten der Berufsorientierung die unterschiedlichen Bedürfnisse und Potenziale der Jugendlichen berücksichtigt?
- 2.4. Welche Lernorte nutzen Sie für die Berufsorientierung? Wie werden diese genutzt?
- 2.5. Wie werden die Schülerbetriebspraktika an Ihrer Schule geplant, vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet?
- 2.6. Inwieweit nutzen Ihre Schülerinnen und Schüler zusätzliche Praktika? Wie unterstützt die Schule die Jugendlichen dabei?

3. Themenbereich: Kooperationen und Netzwerke

Berufsorientierung kann nicht alleine durch die Schule selbst realisiert werden, sondern erfordert die Vernetzung mit und Einbindung von zentralen Akteuren im Prozess der Berufsorientierung.

- 3.1. Nennen Sie Ihre Kooperationspartner.
- 3.2. Beschreiben Sie die konkrete Zusammenarbeit. (Form, Inhalte, Instrumente, Frequenz der Kontakte)
- 3.3. Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit der Berufsberaterin/dem Berufsberater der Agentur für Arbeit?
- 3.4. Wie werden die Eltern in den Prozess der Berufsorientierung einbezogen?
- 3.5. Wie werden die Angebote und Erfolge der Berufsorientierung öffentlich dargestellt?

Zusätzliche Frage

Wie haben Sie diese Bewerbung vorbereitet? Wer von Ihrer Schule hat mitgearbeitet?